

**Bericht über die Exkursion nach  
Norditalien vom 24.09. – 01.10.2023,  
Lehrbereich der Klassischen  
Archäologie**

Norditalien bietet sich für eine Exkursion der Klassischen Archäologie im Besonderen an, da sich in dieser Region in benachbarten, historisch bedeutenden Städten Archäologie und Geschichte Italiens von der Frühzeit bis in die Spätantike ebenso wie der nachantike Umgang mit dem Altertum vom Mittelalter bis in die Gegenwart nachvollziehen lassen.



Basilica di San Marco, Venedig (Adlung 2023)

Am 24.09. starteten wir mit der Bahn von Leipzig nach Padua und besuchten am nächsten Tag Venedig, wo die Gruppe Fragen zur nachantiken Rezeption antiker Denkmäler thematisierte. So diskutierten wir an der *Basilica di San Marco* die Spolienverwendung und den Transfer antiker Objekte während der Kreuzzüge im Mittelalter.

Im *Museo archeologico nazionale* und im *Museo di San Marco* setzte sich die Gruppe neben antiken Skulpturen auch mit der Sammlungsgeschichte der frühen Neuzeit auseinander.

Hier und auch beim Besuch der Museen in Padua, Ravenna und Bologna konnten die Teilnehmer:innen viele Verbindungen zu Objekten unterschiedlicher Materialien ziehen, die Ihnen auch aus der Sammlung antiker Skulptur oder dem Antikenmuseum in Leipzig bekannt waren.



Museo archeologico nazionale, Venedig (Adlung 2023)

Am folgenden Tag besichtigten wir in Padua die Reste des römischen Amphitheaters und der *Ponte Molino*. Beim Besuch der *Musei civici agli Eremitani* beschäftigte sich die Gruppe mit Objekten aus Padua und der Umgebung, bei der Besichtigung der *Capella degli Scrovegni* setzen wir uns mit Freskenmalerei aus dem 14. Jahrhundert auseinander.

Ein Besuch des *Museo Diocesano* und des benachbarten *Battistero di San Giovanni Battista* aus dem 14. Jahrhundert boten weitere Einblicke in die Stadtgeschichte, die mit einem Besuch der *Basilica di Sant'Antonio* abgeschlossen wurde.

Besonders gefallen haben den Teilnehmer:innen die Audioguides bei den Besichtigungen der beiden Taufkapellen, die das Verständnis der komplexen Innenausstattung erleichterten.



Musei civici agli Eremitani, Padua (Adlung 2023)

Am dritten Tag folgte der Standortwechsel nach Ravenna, wo wir zu Beginn den *Parco*

*Archeologico* bei Classe und das dazugehörige *Museo Classis* besichtigten. Bei einem Besuch in dem benachbarten Kirchenbau *Sant'Apollinare* aus dem 4. Jahrhundert setzte sich die Gruppe mit dem Verhältnis zwischen Ravenna und Classe in der Antike auseinander.

Dass dieses in der Antike komplex gewesen ist, zeigte sich auch in den folgenden Tagen bei der Besichtigung unterschiedlicher Örtlichkeiten, an denen häufig Spolien aus Ravenna bzw. Classe am jeweils anderen Ort verbaut und weiterverwendet worden sind.



Parco Archeologico, Classe (Adlung 2023)

An den beiden folgenden Tagen widmeten wir uns der Archäologie und Geschichte Ravennas. Anhand der außergewöhnlich gut erhaltenen Bauten, darunter das *Mausoleum des Theoderich*, die *Domus dei Tappeti di Pietra*, die *Basilica di San Vitale*, die *Basilica di Sant'Apollinare Nuovo* und das *Mausoleo di Galla Placidia*, diskutierte die Gruppe Fragen zur Architektur und Innenausstattung der ereignisreichen Stadtgeschichte.

Die Auseinandersetzung mit der *Domus dei Tappeti di Pietra* bildete in der Interpretation der freigelegten und präsentierten komplexen Baubefunde hierbei eine der größeren Herausforderungen der Exkursion, der wir uns als Gruppe angenommen haben.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt unserer Zeit in Ravenna bildeten vor allem die an unterschiedlichen Stellen aufgestellten Steinsarkophage, die uns bereits aus Venedig und Padua bekannt waren.

Mit fortlaufender Zeit und durch eine anwachsende Gruppe an Vergleichsbeispielen gewannen die Teilnehmer:innen der Exkursion hinsichtlich der Terminologie, des Aufbaus und der

Verzierung von römischen und spätantiken Sarkophagen viele Kenntnisse hinzu.



Museo Nazionale, Ravenna (Adlung 2023)

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Museen Ravennas: während wir uns im *Museo Nazionale* und im *Museo Arcivescovile* mit römischen und frühchristlichen Objekten auseinandersetzten, diskutierten wir im *Museo TAMO* die außergewöhnlich gut erhaltene Mosaikkunst Ravennas.

Beim Besuch des letztgenannten Museums fiel auf, dass zwar einige Funde aus Ravenna und Umgebung ausgestellt sind, aber das Gros der Ausstellungsstücke Kopien berühmter Mosaik aus dem antiken Mittelmeerraum sind, die in der Gesamtschau die Mosaikkunst der Antike in den Mittelpunkt des Museums rücken.



Museo TAMO, Ravenna (Adlung 2023)

Von Ravenna aus unternahm die Gruppe am letzten Tag einen Ausflug nach Bologna, wo wir unter anderem die Ausgrabungen unter der *Biblioteca Salaborsa* und die *Basilica di San Petronio* besichtigten.

Der Fokus des letzten Tages lag aufgrund der umfangreichen Sammlung von Objekten aus dem Stadtgebiet und ihrer Umgebung auf dem Besuch des *Museo civico archeologico*.

Hierbei waren alle Teilnehmer:innen nachhaltig von der Menge der ausgestellten Exponate und den Räumlichkeiten des Gebäudes beeindruckt.



Museo civico archeologico, Bologna (Adlung 2023)

Mit vielen neuen Eindrücken und gewonnenen Erkenntnissen zu vier unterschiedlichen Städten, Museen sowie archäologischen Stätten und Objekten Norditaliens fuhren wir schließlich am 01.10. über Bologna zurück nach Leipzig.

Die diesjährige Studienreise nach Norditalien wurde durch PROMOS-Stipendien finanziell unterstützt und erfolgte im Kontext des *Utrecht Network* (Partneruniversität: *Università di Bologna*).

S. Adlung, 2023